



**Verein
Freunde
des Klosters
Mariazell Wurmsbach**

**PROTOKOLL
der
5. Mitgliederversammlung MV vom
Dienstag, 20. April 2010
18.30 bis ca. 19.45 Uhr**

Ort: Kloster Wurmsbach, Bollingen, Impulsschule

Teilnehmer: Vorstand; entschuldigt Werner Rüegg, Christa Gebert
Kontrollstelle, vertreten durch Hugo Fontana jun.
Mitglieder gemäss Anmeldung

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der 4. MV vom 20.03.2009
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2009
 - a) Bericht der Revisionsstelle
 - b) Abnahme der Jahresrechnung 2009
 - c) Entlastung des Vorstandes
5. Mitgliederbeitrag 2010
6. Orientierung über Stand der Renovation
7. Orientierung über die Mittelbeschaffung für die Renovation
8. Diverses

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident Hans Frei begrüsst die Anwesenden zur 5. MV. Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an die Mitglieder, die erstmals teilnehmen, an die Äbtissin Sr. Monika mit der Schwesterngemeinschaft sowie an die Referentin alt-Nationalrätin Rosmarie Zapfl-Helbling.

Der Präsident entschuldigt den Aktuar und Kassier, welcher aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen kann. Das Protokoll führt Hans Keller.

Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag von Hans Frei werden einstimmig gewählt:

- Margrit Bidoli
- Edy Widler

2. Genehmigung Protokoll der 4. MV vom 20.03.2009

Das Protokoll hat im Klosterladen aufgelegt und ist auch auf der Homepage des Klosters abrufbar. Deshalb wird auf die Verlesung verzichtet.

Es werden keine Einwände vorgebracht. Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht ist mit der Einladung allen Mitgliedern zugestellt worden. Eine Verlesung erübrigt sich deshalb.

Mündlich fügt Hans Frei folgende Ergänzungen an:

- Ein grosser Teil der Mitglieder hat bereits den Jahresbeitrag beglichen und verschiedentlich diesen kräftig aufgerundet. Bis heute sind von 140 Mitgliedern rund Fr. 26'000.00 eingegangen. Herzlichen Dank.
- Der Verein zählt zur Zeit 341 Mitglieder. Dies sind 25 mehr als Ende 2008.
- Ein Dauerthema ist die Werbung von neuen Mitgliedern. Die Anwesenden sind gebeten, Adressen von künftigen Mitglieder an Pia Helbling (055 / 224'20'66 oder ph@hemogmbh.ch) zu melden. Besten Dank.

Seine mündlichen Ergänzungen schliesst Hans Frei mit dem Dank an Werner Rüegg, der das Kassieramt samt Aktuariat innehat, und an Pia Helbling, die die Mitgliederadministration führt. In den Dank eingeschlossen sind auch die Vorstandsmitglieder für die tatkräftige Unterstützung.

Nachdem die Diskussion nicht benützt worden ist, heisst die Versammlung den Jahresbericht gut.

4. Jahresrechnung 2009

Auch die Jahresrechnung ist der Einladung beigelegt. Der Präsident kommentiert in Vertretung des Kassiers Werner Rüegg die Rechnung wie folgt:

- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmerekord von CHF 95'585.30 (Vorjahr CHF 81'715.35).
- Nachdem CHF 75'000.00 an die Renovation des Klosters und CHF Fr. 15'000.00 für die Schule verwendet werden konnten, schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'120.31. Neu verfügt der Verein über ein Eigenkapital von CHF 3'422.95.
- Einmal mehr sind die Ausgaben sehr minim ausgefallen. Es handelt sich lediglich um Porti und PC-Spesen. Bei Spendeneinzahlungen am Postschalter fallen leider hohe PC-Kosten an, Banküberweisungen sind jedoch spesenfrei. Der Präsident ruft die Mitglieder wiederum auf, die Beiträge über die Bank zu überweisen.

Hans Frei spricht dem Kassier Werner Rüegg für seine grosse Arbeit den besten Dank aus.

a) Bericht der Revisionsstelle

Die Revisoren haben die Rechnung am 15.02.2010 geprüft und für richtig befunden. Hugo Fontana jun. verliest den Bericht und stellt folgende Anträge:

- die vorliegende Jahresrechnung 2009 sei zu genehmigen
- dem gesamten Vorstand sei Entlastung zu erteilen
- dem gesamten Vorstand, insbesondere dem Präsidenten, sei für das grosse Engagement herzlich zu danken.

b) Abnahme der Jahresrechnung

Nachdem seitens der Mitglieder keine Fragen zur Rechnung gestellt werden, wird die Jahresrechnung 2009 einstimmig genehmigt.

c) Entlastung des Vorstandes

Ebenfalls zur Entlastung des Vorstandes erfolgt keine Wortmeldung. Der Vorstand wird für das Jahr 2009 einstimmig entlastet und ihm wird für seine Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Hans Frei dankt den Revisoren Hugo Fontana und Ueli Jud für ihren Einsatz.0

5. Mitgliederbeitrag 2010

Wieder ist der Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag 2010 der Einladung beigelegt. Dadurch war es möglich, zusätzliche Versandkosten zu sparen. Die Versammlung heisst den folgenden Antrag des Vorstands auf Beibehaltung des Mitgliederbeitrags gut:

- CHF 100.-- für Einzelmitglieder
- CHF 150.-- für Ehepaare
- CHF 250.-- für juristische Personen.

6. Orientierung über Stand der Renovation

Werner Helbling orientiert über die bevorstehende Renovation und weist auf den hohen Koordinationsaufwand hin. Die Offerten sind Mitte Februar 2010 eingegangen. Ende Februar 2010 hat die Schwesterngemeinschaft den Beschluss zur Renovation gefasst. Bereits wurden Arbeiten im Umfang von rund CHF 3'600'000.00 vergeben. Die Bewilligung der Stadt Rapperswil-Jona liegt vor. Der Baubeginn ist auf Ende Juni/anfangs Juli 2010 festgelegt worden. Die Arbeiten sollten nach Bauplan ca. Ende April 2011 vollendet sein.

Der Präsident dankt Werner Helbling für seinen grossen Einsatz.

7. Orientierung über die Mittelbeschaffung für die Renovation

Erwin Pfiffner orientiert über die Arbeiten der Mittelbeschaffungskommission. Er erklärt, dass bis April 2010 Spenden bzw. Spendenzusagen von CHF 3'850'000.00 eingegangen sind. Das Kloster hat Eigenmittel von CHF 750'000.00. Zur Zeit stehen Mittel im Umfang von CHF 4'600'000.00 zur Verfügung. Der Kostenvorschuss beläuft sich auf CHF 5'300'000.00. Es fehlen somit Fr. 700'000.00. Ziel der Mittelbeschaffungskommission ist es, die restlichen Gelder noch zu beschaffen, möglichst vor Baubeginn. Erwin Pfiffner ruft alle Mitglieder auf, sich mit Vorschlägen und Ideen für die weitere Mittelbeschaffung zu melden. Er dankt allen Mitgliedern der Kommission sowie den Schwestern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Der Präsident dankt Erwin Pfiffner und der ganzen Mittelbeschaffungskommission für ihren grossen Einsatz.

8. Diverses

a) Informationen des Präsidenten

Der Präsident informiert, dass

- Pia Helbling und Christine Maron im Foyer einen Verkaufsstand aufgestellt haben. Der ganze Erlös kommt der Renovation zugute;
- die Bücher zum 725-Jahr-Jubiläum aufgelegt sind, welche gratis mitgenommen werden können.

b) Dankeswort der Äbtissin

Die Äbtissin Sr. Monika richtet im Namen der Klostersgemeinschaft das Wort an die Anwesenden. Sie dankt allen Mitgliedern für die Freundschaft und Nähe sowie die grosse Unterstützung, die das Kloster immer wieder erfahren darf. Ihren Dank richtet sich insbesondere auch an den Vorstand des Vereins und die Mittelbeschaffungskommission. Sie weist im Weiteren auf die Angebote des Klosters hin und empfiehlt den Mitgliedern, von diesen Angeboten rege Gebrauch zu machen.

c) Klostergalerie/Auktion

Max Frischknecht zeigt einen Weg auf, um zusätzliche Mittel zu generieren. Er hat für die Pilgerherberge eine Auktion durchgeführt und erhebliche Mittel erwirtschaften können. Er möchte die „Klosterschätze“, welche nicht mehr benötigt werden, an einer Auktion veräussern.

Dieses Angebot soll durch private Einlagen erweitert werden. Vorgesehen ist, in Schmerikon eine Galerie zu eröffnen. Diese soll vom 03.09.2010 bis Dezember 2010 betrieben werden. In dieser Galerie können die Gegenstände vorbesichtigt werden. Am 29.10.2010 wird eine Auktion mit den wertvollsten Gegenständen durchgeführt. Parallel findet ein Verkauf kleinerer Artikel statt. Der Raum wird in grosszügiger Weise von der Fa. JMS in Schmerikon zur Verfügung gestellt. Gesucht werden noch Sponsoren für die Ausstattung (Stoffe, Pavatexwände) des Raumes. Zudem werden freiwillige Helfer gesucht, welche die Galerie an folgenden Zeiten betreuen: Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr; Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr. Max Frischknecht ruft alle Mitglieder auf, sich zu melden, wenn sie im Besitze von Bildern, Teppichen, Skulpturen etc. sind, welche sie für die Auktion zur Verfügung stellen wollen. Der Präsident dankt Max Frischknecht für sein Engagement.

d) Wortmeldungen der Mitglieder

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Präsident schliesst die 5. MV.

Im Anschluss an die MV spricht die ehemalige Nationalrätin Rosmarie Zapfl-Helbling über das Thema „Frauen in der christlichen Bildungsarbeit“.

Nach dem Referat wird den Mitgliedern ein Apero offeriert. Die Kosten hierfür werden von der St. Galler Kantonalbank, Rapperswil, übernommen. Herzlichen Dank.

09. Mai 2010

Für das Protokoll:

Hans Keller